

Auch Union für Entlastung bei Energiekosten

BERLIN - Unter dem Druck steigender Energiepreise will die Unionsfraktion bis zum Herbst Vorschläge für eine Entlastung der Bürger vorlegen. Fraktionschef Volker Kauder (CDU) und CSU-Landesgruppenchef Peter Ramsauer wollen ein entsprechendes Konzept zur Fraktionsvorstandsklausur im September ausarbeiten. Das Papier würde damit noch vor der bayerischen Landtagswahl vorliegen. Ramsauer sagte, man wolle über Entlastungen für alle Bürger nachdenken, die von den hohen Benzin- und Heizölpreisen besonders belastet werden.

Kauder reagierte damit auf massiven Druck aus der Partei und der Fraktion in den zurückliegenden Wochen. In der Union hieß es, zwar lehne die CDU-Spitze die von der CSU geforderte Rückkehr zur alten Pendlerpauschale weiter ab. Eine Antwort der Politik auf die rasant steigenden Energiepreise sei aber notwendig. Zuletzt hatte eine Gruppe von sechs jungen CSU-Abgeordneten in einem Schreiben an Kauder eine solche Reaktion verlangt. Die Initiatoren wollten nach einem Zeitungsbericht ihren Forderungskatalog, der unter anderem die sofortige Rückkehr zur Pendlerpauschale verlangte, in der Fraktion zur Abstimmung stellen, setzten diese Ankündigung aber nicht um. Fraktionsgeschäftsführer Norbert Röttgen (CDU) versuchte den Eindruck zu vermeiden, der Vorstoß Kauders und Ramsauers sei eine Reaktion auf diese Initiative. Ramsauer erklärte, die Autoren hätten lediglich bekannte Beschlüsse von CSU-Gremien aufgelistet.

Röttgen äußerte zugleich die Erwartung, dass Energiepolitik und damit auch die Zukunft der Atomkraft ein zentrales Thema im nächsten Wahlkampf werden. Dabei müssten die Fragen der Klimaverträglichkeit, der Preise und der Sicherheit der Energieversorgung im Mittelpunkt stehen. Röttgen warf SPD und Grünen ein „ideologisches“ Verhältnis zur Atomkraft vor. SPD-Fraktionsvize Ulrich Kelber warf der Union daraufhin vor, sie verkomme zur „Atomsekte“. Wenn CDU und CSU nichts anderes einfallen, „dann freuen wir uns auf einen Atomwahlkampf“, sagte Kelber der Nachrichtenagentur AP. bib